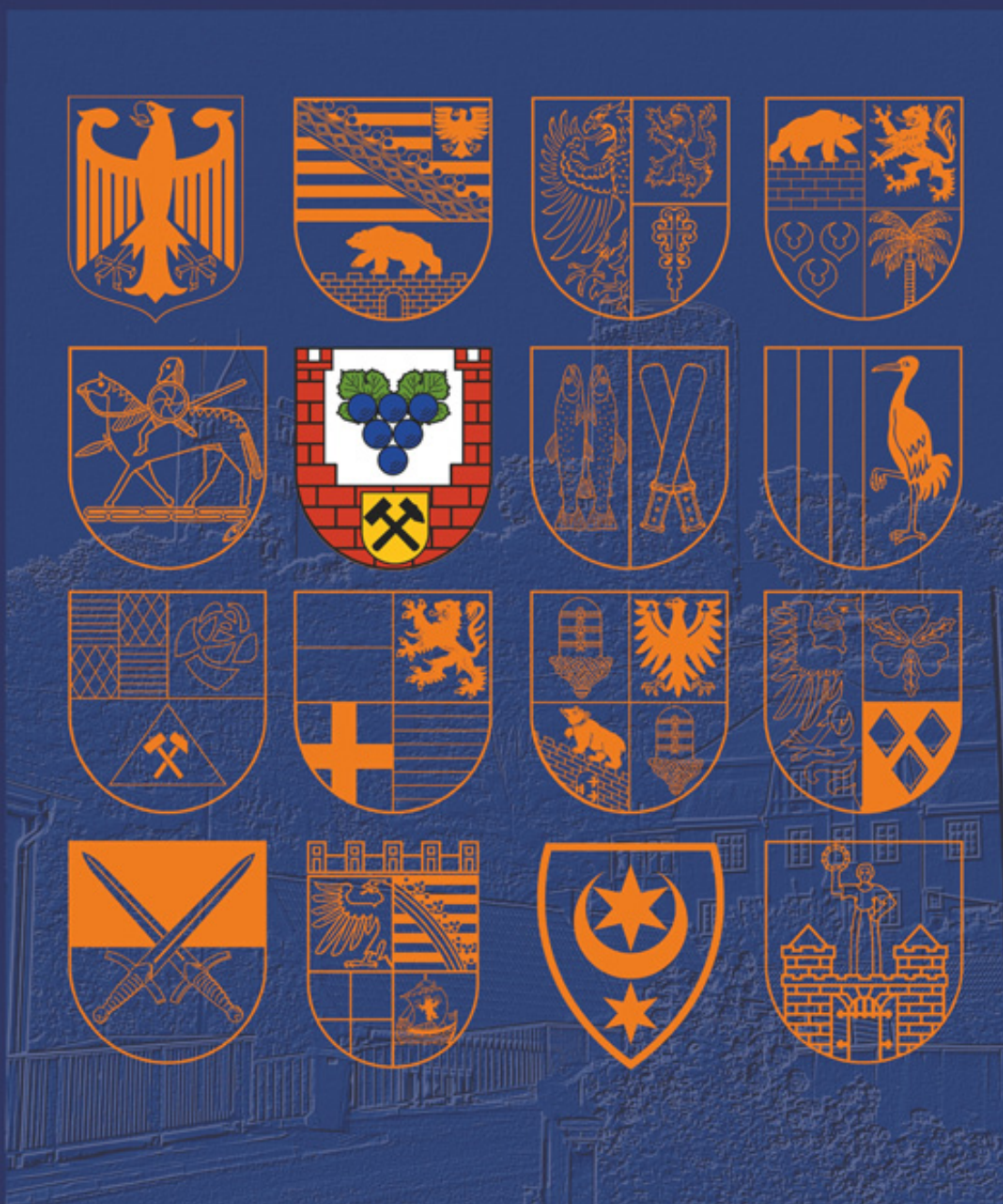


WUNDERBARE WAPPENWELT
Deutschland und Sachsen-Anhalt

Kapitel 16

Wappen Burgenlandkreis



Ein Plädoyer für mehr Phantasie und Sachverstand in der Kommunalheraldik
von

Andreas Janek

Mit herzlichem Dank an:

Jörg Brückner [Wernigerode, Landesarchiv Sachsen-Anhalt],
Marcus Cottin und Matthias Ludwig [Vereinigte Domstifter zu
Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz], Udo
Glathe [Quedlinburg], Marianne Günther (1935-2019)
[Limbach-Oberfrohna], Andrea Knopik [Memleben, Museum
Kloster und Kaiserpfalz], Susanne Kröner [Stadt Naumburg
(Saale), Stadtarchiv], Silke Künzel [Stadt Weißenfels,
Stadtarchiv], Birgit Ladig [Zeitz, Museum und Schloß
Moritzburg], Mike Sachse [Stadt Weißenfels, Museum],
Katharina Vokoun [Stadt Weißenfels, Pressestelle], Ursula
Weise [Burgenlandkreis, Pressestelle des Landrates].

Andreas Janek studierte an der TU Dresden Mediävistik, Politikwissenschaft und Kunstgeschichte. Derzeit lebt und arbeitet er in Quedlinburg und Dresden. Seine Forschungsgebiete sind das Hoch- und Spätmittelalter - vornehmlich in England, Schottland, Frankreich, Polen und Litauen - sowie Untersuchungen zu politischen Systemen. Die Heraldik und Vexillologie sind für ihn neben dem wissenschaftlichen Interesse auch in gestalterischer und künstlerischer Hinsicht ein praktisches Betätigungsfeld.

Bisherige Publikationen

Aufsätze:

- Heiligkeitsvorstellungen im 13. Jahrhundert. Analyse am Beispiel Simon de Montforts, 2004
- Quellenlage zum mittelalterlichen Bergbau in Dippoldiswalde (In: Aufbruch unter Tage. Stand und Aufgaben der montanarchäologischen Forschung in Sachsen), 2011

Sachbücher:

- Rückblicke Einblicke Ausblicke. 15 Jahre Hatikva (Eine Chronik), 2008
- Stadt- und Stiftswappen von Quedlinburg (Heraldik), 2019
- Woher kommen die Wappen? (Heraldik), 2019

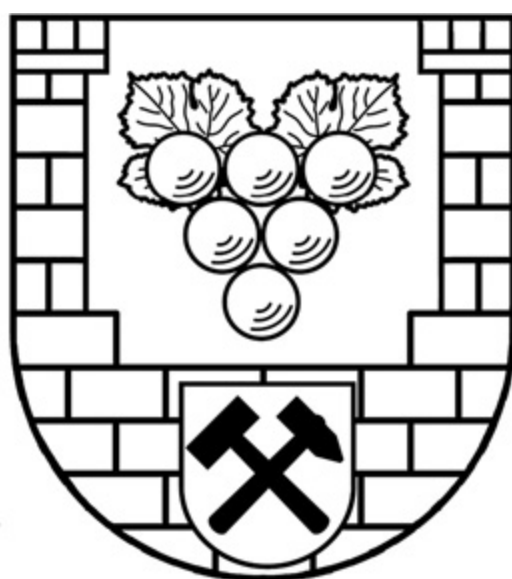
Belletristik, Stücke, Lyrik, Kinderbücher:

- Fünf Gedichte (In: Anhaltiner Achterbahn), 2001
- Von Rittern, Stiftsdamen und dem kleinen Quedel (Kinderbuch), 2019
- Richard III. (Ein Schauspiel), 2019 (1994)
- Seelen aus Glas (Lyrik), 2019

Diskographie (mit der Band tauReif):

- Erinnerst du dich (CD), 1999
- Zwei Welten (CD), 2001
- Bettler und Könige (CD), 2011







Burg Falkenstein von Osten

Als ich mit den Recherchen zu diesem Thema begann, war für mich das Ausmaß und die Fülle an Informationen zu den Kreiswappen in Sachsen-Anhalt keineswegs abzusehen. Deren Anzahl machte es erforderlich, das Buch in nunmehr drei Bänden erscheinen zu lassen. In diesem Auszug zeigt das Inhaltsverzeichnis alle Kapitel des Gesamten Werkes, wobei die Schrift zu dem vorliegenden, ein Kapitel umfassenden Buch schwarz und die aller anderen Kapitel grau ausgeführt ist. Sicherlich wird eine solche Arbeit nie vollständig oder gar abgeschlossen sein. Und ganz gewiß sind mir etliche Hintergründe entgangen oder bislang unbekannt. Zudem ist private Forschungsarbeit ohne den üblichen finanziellen und institutionellen Hintergrund bisweilen mühsam und mit vielen Hürden verbunden, so daß

mir einige Quellen schwer oder nicht zugänglich waren. Hinzu kommt, daß in dieser Arbeit dem ausschließlich von Laien durchgeführten Lektorat hoffentlich nicht allzu viele Unkorrektheiten geschuldet sein könnten. Sollten sich also orthographische, grammatikalische oder inhaltliche Fehler und Irrtümer eingeschlichen haben, so bitte ich den geneigten Leser, mir diese mitzuteilen, um sie in den weiteren Auflagen zu korrigieren. Daneben freue ich mich jederzeit über Anregungen und Diskussionen zum Thema oder auch über Anfragen zur Erstellung eigener Wappen. Hierfür bin ich per Mail zu erreichen unter: andreas.janek@hotmail.de

INHALTSVERZEICHNIS

BAND 1

Prolog

Das Wappen und seine Bestandteile

Wappenbilder

Die Blasonierung ist das Wappen

Regeln und Maßregelungen

Heraldischer Stil und deutscher Adler

Teilgebiete und Wesen der Heraldik

Aspekte heraldischer Formensprache

Entwicklung der Kommunalheraldik

Woher kommen die Wappen?

Der bislang ungeklärte Ursprung der Heraldik

Landeswappen und Kreiswappen

Das Bundesland Sachsen-Anhalt

BAND 2

Altmarkkreis Salzwedel

Landkreis Salzwedel

Landkreis Gardelegen

Stadtkreis Salzwedel

Landkreis Helmstedt

Landkreis Kalbe (Milde)

Landkreis Klötze

Altmarkkreis Salzwedel

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Coswig (Anhalt)

Landkreis Dessau-Köthen

Stadtkreis Köthen (Anhalt)

Stadtkreis Zerbst (Anhalt)

Landkreis Zerbst

Landkreis Anhalt-Zerbst

Landkreis Delitzsch

Landkreis Bitterfeld

Landkreis Köthen

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Börde

Landkreis Neuhaldensleben

Landkreis Haldensleben

Landkreis Wolmirstedt Landkreis Oschersleben
(Bode)

Landkreis Wanzleben

Bördekreis

Ohrekreis
Landkreis Börde

Burgenlandkreis

Stadtkreis Naumburg (Saale)
Stadtkreis Weißenfels
Stadtkreis Zeitz
Landkreis Eckartsberga
Landkreis Kölleda
Landkreis Naumburg
Landkreis Hohenmölsen
Landkreis Nebra
Landkreis Zeitz
Landkreis Weißenfels
Burgenlandkreis

Landkreis Harz

Landkreis Osterwieck
Landkreis Ballenstedt
Landkreis Wernigerode
Landkreis Ilfeld
Landkreis Grafschaft Hohenstein
Landkreis Nordhausen
Stadtkreis Halberstadt
Stadtkreis Quedlinburg
Landkreis Quedlinburg
Landkreis Blankenburg
Landkreis Wolfenbüttel
Landkreis Halberstadt
Landkreis Harz

Landkreis Jerichower Land

Landkreis Jerichow I
Stadtkreis Burg
Landkreis Jerichow II
Landkreis Genthin
Landkreis Burg
Landkreis Loburg
Landkreis Jerichower Land

Landkreis Mansfeld-Südharz
Stadtkreis Lutherstadt Eisleben
Mansfelder Gebirgskreis
Mansfelder Seekreis
Landkreis Eisleben
Landkreis Hettstedt
Landkreis Sangerhausen
Landkreis Mansfelder Land
Landkreis Mansfeld-Südharz

BAND 3

Saalekreis

Landkreis Querfurt

Stadtkreis Merseburg

Landkreis Merseburg

Saalkreis

Landkreis Merseburg-Querfurt 853

Saalekreis

Salzlandkreis

Stadtkreis Aschersleben

Stadtkreis Bernburg

Landkreis Calbe an der Saale

Landkreis Bernburg

Stadtkreis Schönebeck

Landkreis Schönebeck

Landkreis Staßfurt

Landkreis Aschersleben

Landkreis Aschersleben-Staßfurt

Salzlandkreis

Landkreis Stendal

Landkreis Westhavelland

Stadtkreis Stendal

Landkreis Osterburg

Landkreis Tangerhütte

Landkreis Seehausen

Landkreis Havelberg

Landkreis Stendal

Landkreis Wittenberg
 Stadtkreis Wittenberg
 Landkreis Schweinitz
 Landkreis Herzberg
 Landkreis Gräfenhainichen
 Landkreis Jessen
 Landkreis Torgau
 Landkreis Wittenberg

Stadt Dessau-Roßlau
 Stadt Dessau
 Landkreis Roßlau
 Stadt Dessau-Roßlau

Stadt Halle (Saale)
 Stadt Halle-Neustadt
 Stadt Halle (Saale)

Landeshauptstadt Magdeburg
 Stadt Magdeburg

Kleines statistisches Résumé

Zeitstrahl zur Kreis- und Wappenentwicklung

Bibliographie

Personenverzeichnis

Ortsregister

BURGENLANDKREIS



Burgruine Saaleck
Um 1220 bis 1344 im Besitz der Schenken von Vargula



BURGENLANDKREIS

Kreissitz: Naumburg (Saale)

KfZ-Kennzeichen: BLK (Gesamtkreis), HHM (ehemals Landkreis Hohenmölsen), NEB (ehemals Landkreis Nebra), NMB (ehemals Landkreis Naumburg), WSF (ehemals Landkreis Weißenfels), ZZ (ehemals Landkreis Zeitz)

Der Burgenlandkreis befindet sich im Süden von Sachsen-Anhalt und grenzt an den Landkreis Saalekreis sowie an den zum Freistaat Sachsen gehörenden Landkreis Leipzig, den zum Freistaat Thüringen gehörenden Stadtkreis Gera und die ebenfalls zum Freistaat Thüringen gehörenden Landkreise Altenburger Land, Greiz, Kyffhäuserkreis, Saale-Holzland-Kreis, Sömmerda und Weimarer Land. Sein Name bezieht sich auf die die Region prägenden prächtigen Burgen entlang der Saale und Unstrut, von denen die Neuenburg, die Rudelsburg oder die Burg Saaleck zu den bekanntesten gehören.

NAUMBURG, Stadtkreis (1816 bis 1950): Mit der Neuorganisation der Kreisgliederung im Königreich Preußen zum 1. April 1816 war der ehemalige Stadtkreis Naumburg (Saale) im Regierungsbezirk Merseburg der Preußischen Provinz Sachsen eingerichtet worden. Er umfaßte neben der Stadt Naumburg den stadtnahen Teil des ehemaligen Amtes Naumburg mit den Dörfern Grochlitz und Schönburg sowie dem Dorf Altenburg aus dem ehemaligen Amt Pforta und dem Dorf Wethau aus dem ehemaligen Amt Weißenfels. Schon am 1. Januar 1818 vergrößerte man den Stadtkreis Naumburg um zahlreiche Ortschaften des Kreises Weißenfels, welche aus den alten Ämtern Eckartsberga, Naumburg, Pforta und Tautenburg stammten. Seitdem

wurde er nur noch als Kreis Naumburg bezeichnet. Am 28. März 1878 erfolgte die Umgliederung von vier bis dahin zum Kreis Weißenfels gehörenden Gemeinden in den Kreis Naumburg, und im Jahre 1914 die Ausgliederung von Naumburg als eine kreisfreie Stadt Naumburg (Saale) aus diesem weiterhin als Kreis Naumburg bestehenden Gebiet. Ab dem 1. Juli 1944 gehörte die Stadt Naumburg offiziell zum sogenannten Gau Halle-Merseburg. Im Frühjahr 1945 befreiten Truppen der Alliierten das Stadtgebiet, und ab dem 1. Juli 1945 ging es an die Sowjetische Besatzungszone, gehörte somit ab dem 23. Juli 1945 zur Provinz Sachsen und ab dem 20. Oktober 1946 zur Provinz Sachsen-Anhalt, welche am 10. Januar 1947 zum Land Sachsen-Anhalt wurde. Mit der Gebietsreform zum 1. Juli 1950 erfolgte die Umgliederung der kreisfreien Stadt Naumburg in den Landkreis Weißenfels, doch infolge der Gebietsreform der DDR zum 23. Juli 1952 wurde Naumburg (Saale) die Kreisstadt des gleichnamigen Kreises, ab 1990 Landkreises und ist seit der ersten Gebietsreform des Landes Sachsen-Anhalt zum 1. Juli 1994 die Kreisstadt des Burgenlandkreises.

Schon im bislang ältesten bekannten Siegel der Stadt Naumburg aus dem 13. Jahrhundert (Abb. 1200) werden die Schutzpatrone des Bistums Naumburg-Zeitz, Petrus und Paulus, gezeigt, wie ihnen von dem auf einem Postament stehenden Jesus Christus Kronen auf den Kopf gesetzt werden. Hier findet man erstmals Schlüssel und Schwert im Stadtsiegel von Naumburg. Ein 1433 verwendetes Siegel der Stadt (Abb. 1201) zeigt dann zum ersten Mal das Wappen mit Schlüssel und Schwert in einer an viele der früheren Herrschersiegel erinnernden Komposition. Der gerüstete heilige Wenzel, der Schutzpatron der Naumburger Stadtkirche, hält in seiner Rechten eine Fahnenlanze und in seiner Linken den Wappenschild mit dem Stadtwappen. Dasselbe Szenario, lediglich im neuen Stil der Renaissance etwas aufgepeppt, findet man im Stadtsiegel von 1510

(Abb. 1202), welches zur stilistischen Grundlage späterer Wappendarstellungen wurde; doch zeigte der Schild - ob nun mit oder ohne den heiligen Wenzel - durchweg im Wesentlichen das heutige Wappenbild, welches allerdings wie das des Stifts Naumburg-Weitz in der Anordnung von Schwert und Schlüssel sowie in seiner Tinktur lange Zeit variiert und deshalb nach modernem heraldischem Verständnis mehrmals wechselte. Somit war es damals Praxis, daß aus heutiger Sicht der modernen Heraldik unterschiedliche Wappen nebeneinander verwendet wurden. Derzeit ist für die Stadt Naumburg im Wesentlichen wieder eine dieser vielen Varianten des Stiftswappens von Naumburg-Weitz in Gebrauch.



Abb. 1164: Der Burgenlandkreis (Rot) innerhalb des Bundeslandes Sachsen-Anhalt (Schwarz) sowie die Gebiete von in diesem Kapitel behandelten Kreisen außerhalb des derzeitigen Kreisgebietes in Thüringen (Gelb).